

Titel der Drucksache:

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

Drucksache

0051/18

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	28.05.2018	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen	14.06.2018	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	27.06.2018	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 der Stadtwerke Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 248.542.913,92 EUR und einem Jahresüberschuss von 7.538.798,76 EUR wird festgestellt.

02

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 mit einer Bilanzsumme von 669.043 TEUR sowie einem Konzernüberschuss von 21.219 TEUR wird gebilligt.

03

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH in Höhe von 7.538.798,76 EUR wird wie folgt verwendet:

- 6.172.938, 54 EUR werden in die anderen Gewinnrücklagen der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH eingestellt,
- 1.365.860, 22 EUR werden an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt ausgeschüttet.

Der auszuschüttende Betrag ist gem. § 20 des Gesellschaftsvertrages der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH vier Wochen nach Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung SWE Stadtwerke Erfurt GmbH fällig.

04

In Umsetzung des Gesellschafterbeschlusses vom 16. März 2012 wird durch die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH ein Betrag von 500.000,00 EUR in die Kapitalrücklage der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) eingelegt.

05

Der Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Herr Peter Zaiß, wird für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

06

Der Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH wird für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

07

Als Abschlussprüfer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH einschließlich der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz sowie für die Prüfung des Konzernabschlusses 201 wird die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

28.05.2018 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2018	2019	2020	2021
Verwaltungshaushalt Einnahmen	1.365.860,22 EUR	1.000.000 EUR	1.000.000 EUR	1.000.000 EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Sachverhalt ausführliche Version*

Anlage 2 - Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017*

Anlage 3 - Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31.12.2017 und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2017*

Anlage 4 – Beschlüsse Aufsichtsratssitzung vom 04.05.2018* - **vertraulich** –

***Anlagen 1 bis 4 – nur für Stadtratsmitglieder**

Die Prüfungsberichte liegen in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus und sind als Anlage zur Drucksache beigefügt.

Sachverhalt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 0151/17 vom 24.05.2017 und Gesellschafterbeschlusses vom 13.06.2017 wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (SWE GmbH) die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PWC) beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2017 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2016 gem. § 316 ff. HGB zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Feststellungen nach § 53 HGrG.

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss der SWE GmbH unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften und geht in erforderlichem Umfang auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ein.

Prüfungsschwerpunkte der Jahresabschlussprüfung waren der Ansatz und die Bewertung des Finanzanlagevermögens, die zutreffende Abbildung des Verkaufs der VNG-Beteiligung, die Aufwendungen und Erträge aus Ergebnisübernahmen sowie das Beteiligungsergebnis, die Abrechnung der Konzernumlage, der Personalaufwand, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie die Steuern vom Einkommen und Ertrag.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Gesellschaft ist geordnet. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 12.04.2018 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Feststellungen ergeben, die für die Beurteilung von Bedeutung sind. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 wird empfohlen.

Im Rahmen der Erweiterung des Prüfungsauftrages gem. § 53 HGrG führte die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu keinen Beanstandungen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet.

Die SWE GmbH schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss von 7.539 TEUR. Damit wird die Ergebnisvorgabe der LHE als Gesellschafterin erfüllt und die Vorjahresprognose (Jahresüberschuss von rd. 1,5 Mio. EUR) als auch das Vorjahresergebnis (2.825 TEUR) deutlich übertroffen. Ursache dafür sind das deutlich bessere Beteiligungsergebnis sowie der Verkauf der VNG-Aktien. Ein Betrag von 1.366 TEUR soll an die Gesellschafterin LHE ausgeschüttet werden, damit wird die Vorgabe der Gesellschafterin für eine Mindestausschüttung von 1 Mio. EUR erfüllt.

Die Vermögensstruktur veränderte sich zum 31.12.2017 durch den Verkauf der VNG- Aktien. Infolge der Reduzierung der Finanzanlagen auf der Aktivseite und der kurzfristigen Verbindlichkeiten auf der Passivseite verringerte sich die Bilanzsumme zum 31.12.2017 auf 248.54 TEUR gegenüber 284.701 TEUR im Vorjahr.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital infolge der Rücklagenzuführung auf der Grundlage des Gesellschafterbeschlusses vom 13.06.2017 zur Ergebnisverwendung 2016 um 2.189 TEUR. Die Eigenkapitalquote (unter Einbeziehung von 70 % des Sonderpostens) verbesserte sich von 67 % im Vorjahr auf 77 % zum Bilanzstichtag.

Mit Datum vom 12.04.2018 wurde dem Konzernabschluss 2017 durch die PWC ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Nach Steuern schließt die Stadtwerke Erfurt Gruppe das Geschäftsjahr 2017 mit einem Konzernüberschuss von 21,2 Mio. EUR (Vorj. 12,7 Mio. EUR). Der Anteil der Minderheitsgesellschafter am Konzernüberschuss beträgt 11 Mio. EUR (Vorj. 8,5 Mio. EUR). Insgesamt wurden innerhalb der Stadtwerke Gruppe 38 Mio. EUR investiert – vorrangig in den Kompetenzfeldern Versorgung und Mobilität.

Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Feststellungen ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit von Bedeutung

sind. Die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates werden empfohlen.

Der Aufsichtsrat der SWE GmbH hat sich in seiner 131. Sitzung am 04.05.2018 intensiv mit dem Jahresabschluss 2017 der SWE GmbH sowie mit dem Konzernabschluss 2017 befasst und die entsprechenden Empfehlungsbeschlüsse an die Gesellschafterversammlung gefasst.